

# Prognose COVID-19, Rheinland-Pfalz

---

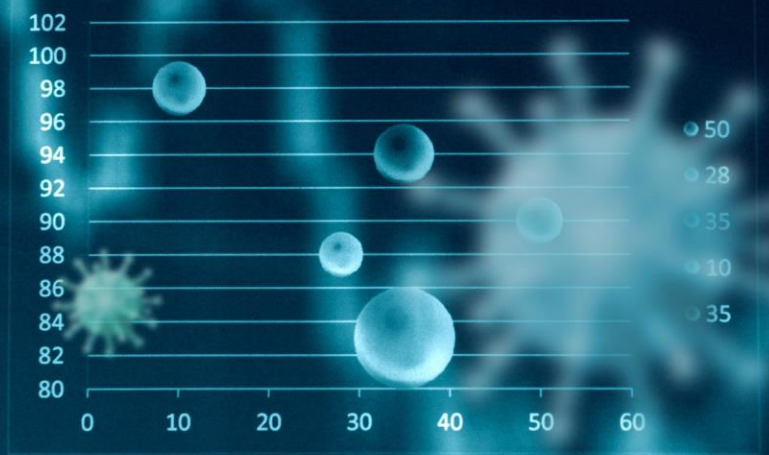
**Fraunhofer ITWM, 14.10.2022**

Prof. Dr. Karl-Heinz Küfer  
Dr. Raimund Wegener  
Dr. Neele Leithäuser  
Dr. Jan Mohring  
Dr. Jaroslaw Wlazlo  
Johanna Münch

# Agenda

---

1. **Prognose der Inzidenzen und Hospitalisierung**
2. **Hospitalisierung in Österreich**



## Prognose COVID-19

# Prognose der Inzidenzen und Hospitalisierung





# Modellparameter

## Übersicht der wichtigsten krankheitsspezifischen Parameter

Variante	Inkubationszeit	Infektiöse Phase	Entdeckungszeit	Sterbezeit	Sterberate	Ansteckungsrate	Impfschutz vor Weitergabe
Omikron	4,3 Tage	5 Tage	6,6 Tage	27,5 Tage (vorher 20,6 Tage)	gefittet (vorher 12% von Delta)	gefittet	30 % nach Boostern

- Daten für Omikron sind Studien entnommen oder wurden gefittet
- Nach 3 Monaten haben 50% der Geimpften bzw. Genesenen (fast) keinen Schutz mehr

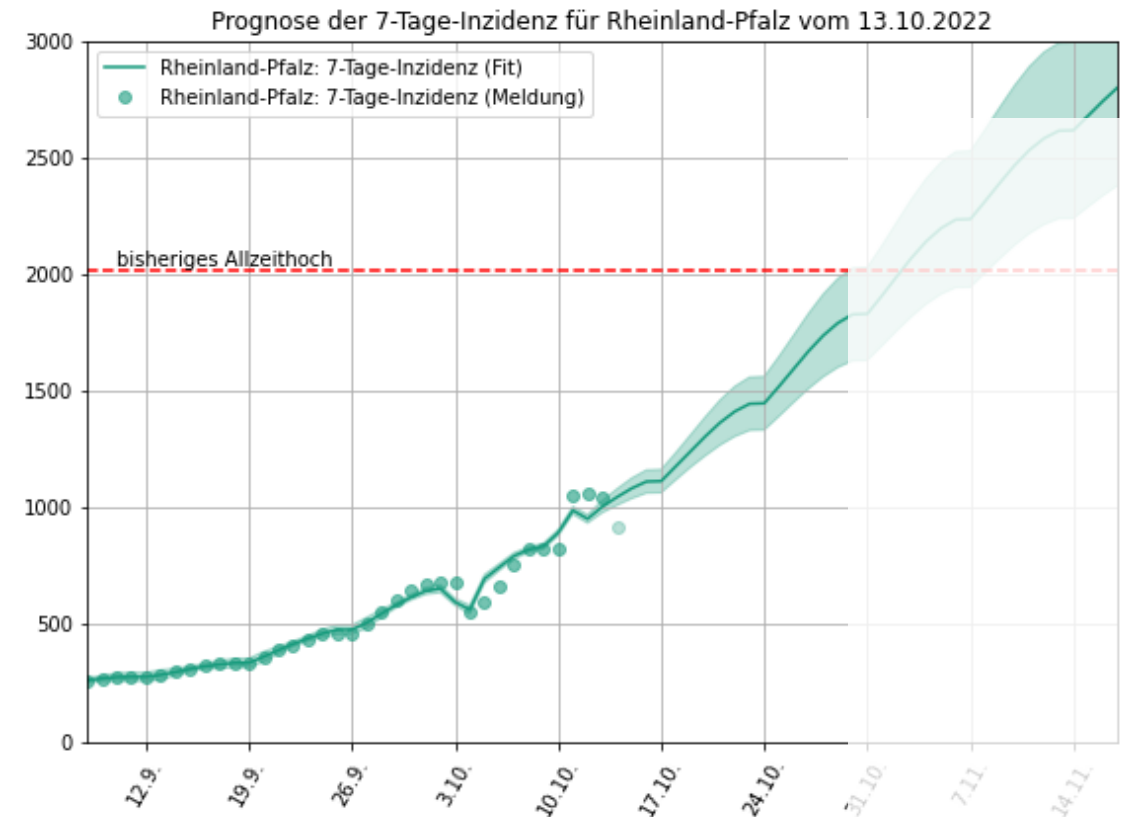
### Neuerung

- Beim Datenfit wird nun die Hospitalisierungsrate stärker gewichtet als die Sterberate
- Grund: Hospitalisierungsrate ist höher und hat bessere statistische Eigenschaften

# Prognose der 7-Tage-Inzidenz

## Rheinland-Pfalz

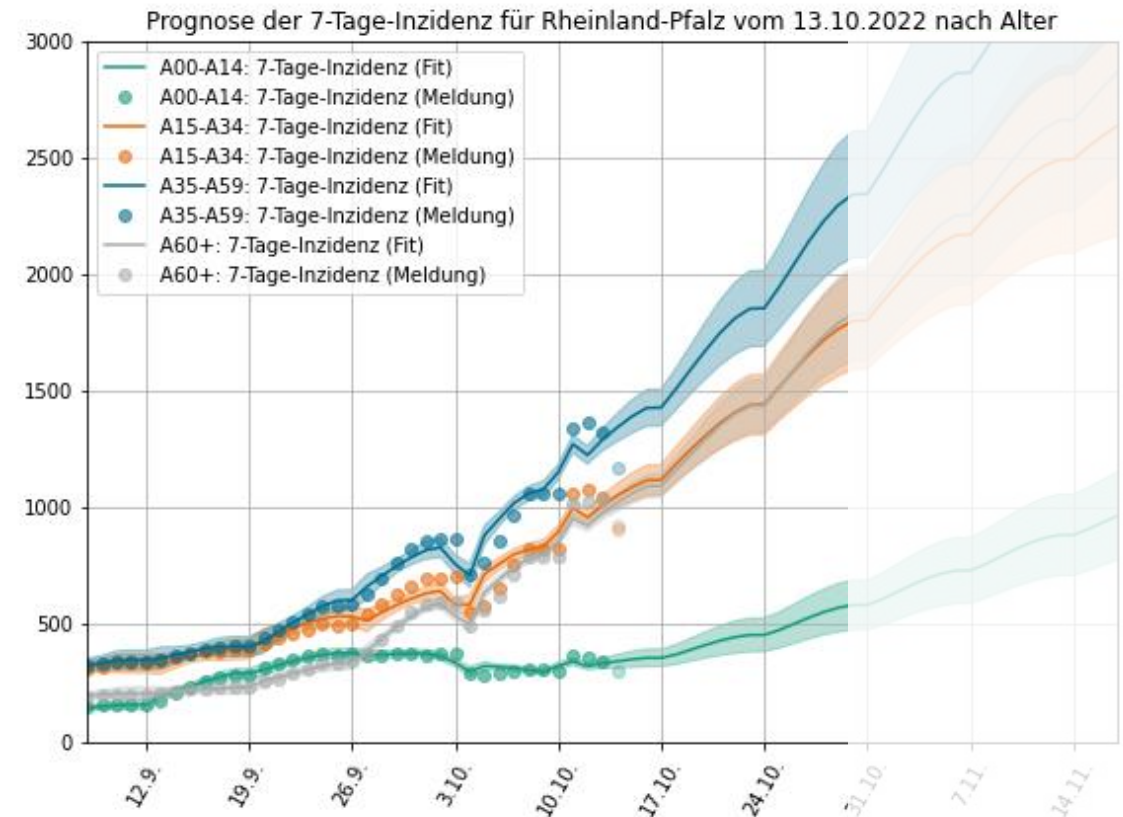
- Feiertag am 03.10. führte zu verzerrten Meldezahlen in der letzten Woche
- Fallzahlen steigen weiterhin stark an. Wie erwartet wurde die 1000er-Marke zwischenzeitlich erreicht.
- Kein Abfall der Inzidenz in Sicht. Neue Höchstwerte können im November erreicht werden.
- Hinweise
  - Der letzte Inzidenzwert (14.10.) wird erfahrungsgemäß noch durch Nachmeldungen steigen und wurde daher *nicht* in die Prognose einbezogen



# Prognose der 7-Tage-Inzidenz

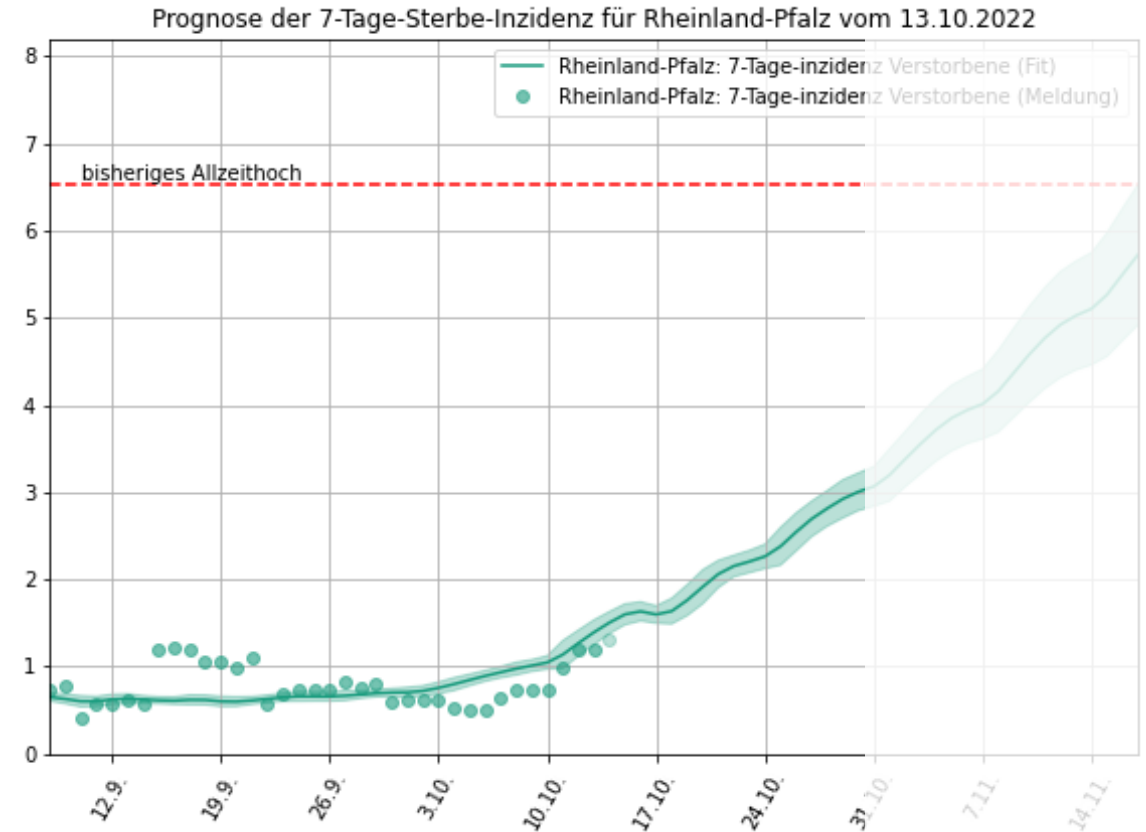
## Rheinland-Pfalz

- Deutlicher Anstieg der Inzidenz in den Alterskohorten 15+
- Inzidenz der Senioren (60+) steigt in den letzten Wochen am steilsten
- Inzidenz der 0-14-jährigen scheint zu stagnieren
  - Ggf. wachsende Dunkelziffer bei Kindern, die ohne Symptome und anlasslose Tests nicht entdeckt werden



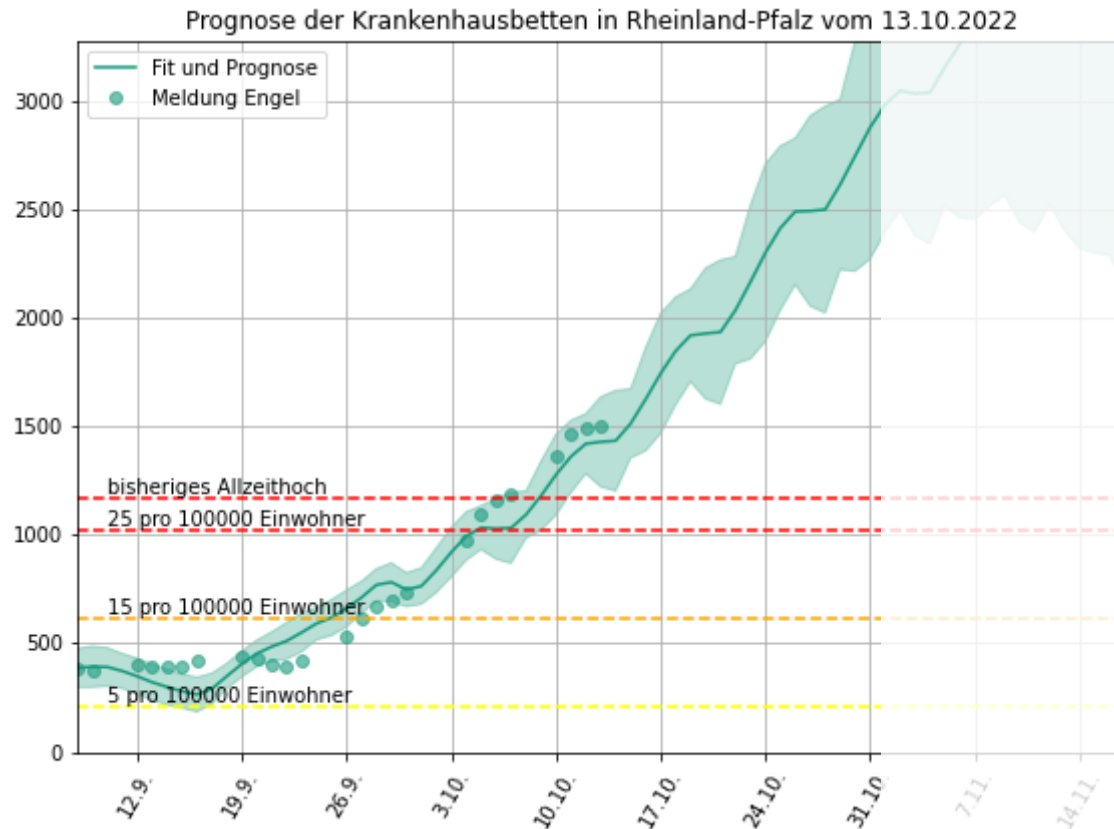
# Prognose der 7-Tage-Sterbeinzidenz Rheinland-Pfalz

- Sterbe-Inzidenz steigt deutlich
  - Niedrige Sterberate pro Einzelfall wird durch hohe Zahl an Neuinfektionen zunichte gemacht
- Im Gegensatz zu den letzten Wochen (mit sprunghaften Änderungen der Sterbeinzidenz) ist der Anstieg relativ monoton
  - Weiterer Anstieg erwartet
- Hinweis:
  - Simulierte und erfasste Sterbezahlen weichen für die Vergangenheit nun stärker ab als in den Prognosen vergangener Monate.
  - Grund: Die statistisch stabileren Größen *Hospitalisierung* und *Intensivbettenbelegung* gehen stärker in den Modell-Fit ein.

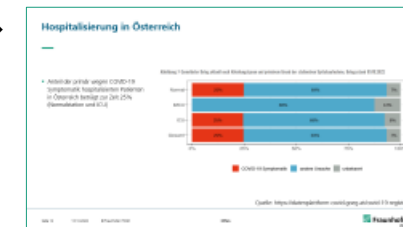


# Prognose der Hospitalisierung

## Rheinland-Pfalz



- Die Zahl der Hospitalisierten steigt weiter sprunghaft an
  - Verdreifachung seit zweiter Septemberhälfte
- Bisherige Höchstwerte sind deutlich überschritten
  - Unklar ob Hospitalisierung „mit“ oder „wegen“ COVID-19
  - In Österreich werden ca. 25% der Patienten „wegen“ COVID-19 hospitalisiert
    - siehe [Folie 12](#) →
- Weite Bereiche der Infrastruktur drohen durch erhebliche Personalausfälle belastet zu werden

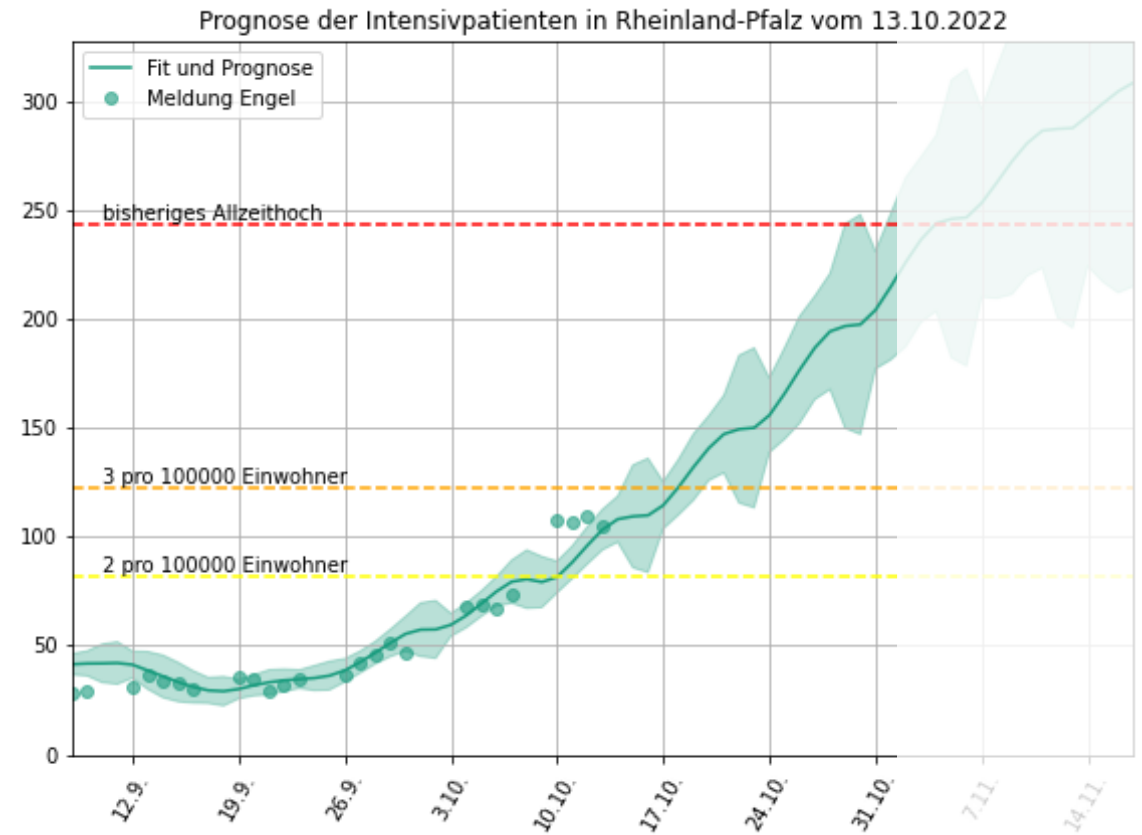




# Prognose der Intensivbettenbelegung

## Rheinland-Pfalz

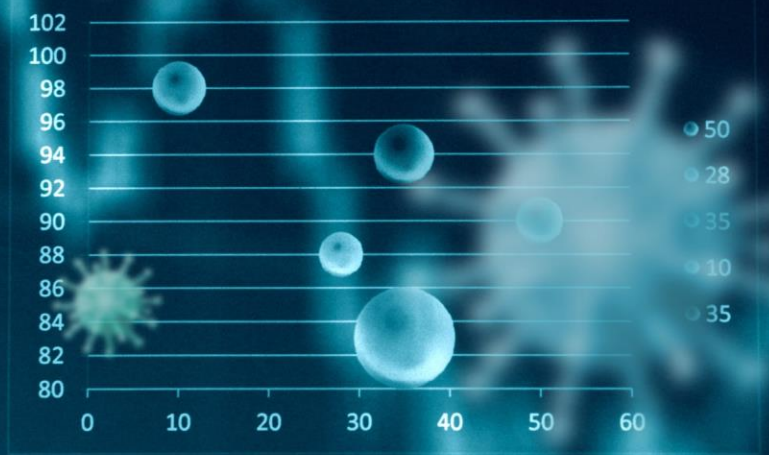
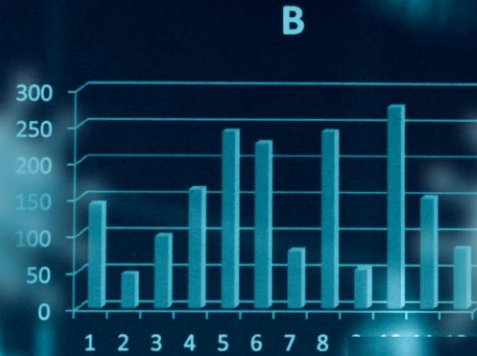
- Die Zahl der Corona-Patienten auf Intensivstation ist ebenfalls sprunghaft angestiegen
- Weiterer Anstieg ist zu erwarten
- Die Höchststände vom letzten Dezember könnten bereits Anfang November erreicht werden.



# Zusammenfassung

---

- Alle Indikatoren steigen deutlich (sprunghaft) an
  - Schnelligkeit des Anstiegs ist kritisch
  - Jeweilige Höchststände wurden bereits oder werden noch in diesem Jahr überschritten
- Ob dies mit der Ausbreitung neuer Varianten wie BA.2.75.2 oder BQ.1.1 einher geht ist unklar
  - In Österreich sind sie auf dem Vormarsch, aber in Deutschland bisher nur marginal nachgewiesen
  - Nachweisproblem?
- Die schnelle Ausbreitung führt wieder zu vielen Toten und bedroht durch Ausfälle Infrastruktur und Wirtschaftsleben
- Folgende Gegenmaßnahmen könnten zumindest beworben werden
  - Impfungen zum Selbstschutz und zum Schutz vor Weiterabe
  - Masken in Innenräumen und bei Menschenansammlungen
  - Regelmäßige Tests und ggf. Isolation



## Prognose COVID-19

# Hospitalisierung in Österreich





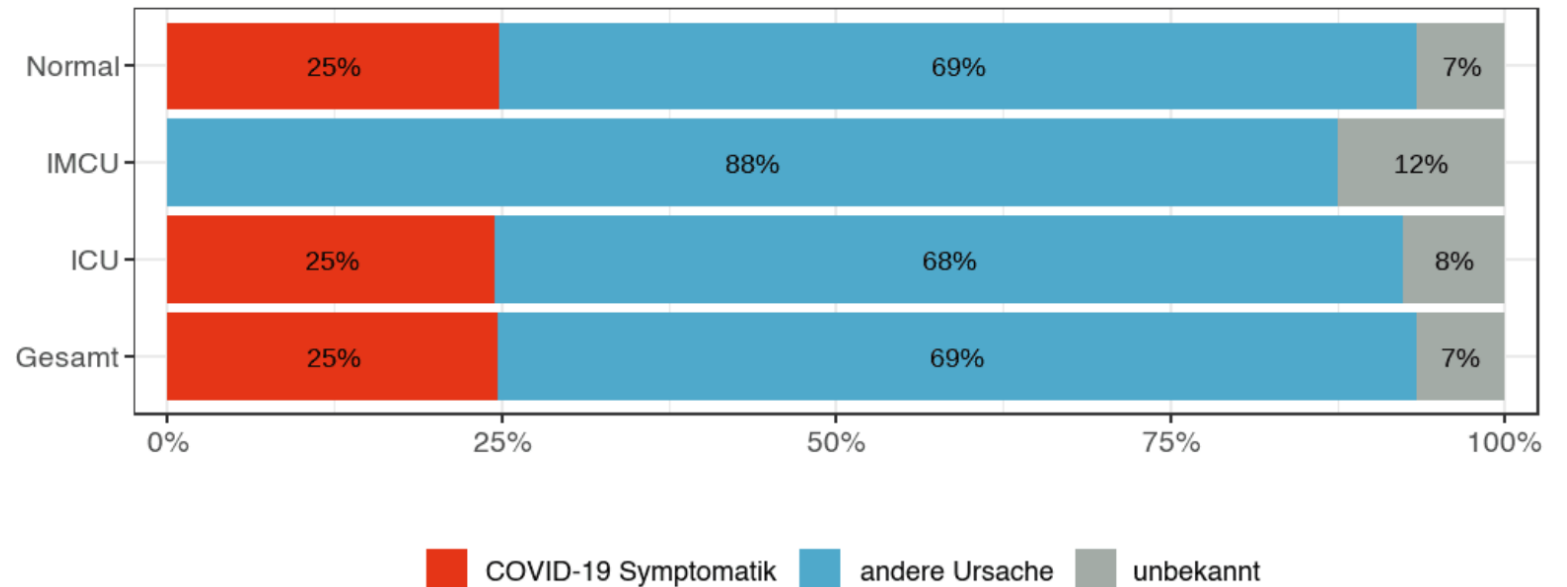
Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

---

# Hospitalisierung in Österreich

- Anteil der primär wegen COVID-19 Symptomatik hospitalisierten Patienten in Österreich beträgt zur Zeit 25% (Normalstation und ICU)

Abbildung 7: Gemeldeter Belag aktuell nach Abteilungstypen und primärem Grund der stationären Spitalsaufnahme, Belagsstand 09.10.2022



Quelle: <https://datenplattform-covid.goeg.at/covid-19-register>